



»Püntent-Blattje«

Ausgabe Saison 2024

Breite Nord: 53°14' Länge Ost: 7° 32'

Fahrgäste bitte
Zeichen geben

Fährzeiten und Tarife

Saison vom 01. Mai - 29. Sept.
Mo und Di: Ruhetag
Mi - So: 10.00 - 17.45 Uhr
Fußgänger: 2,00 €
Fahrradfahrer: 3,00 €
Motorrad inkl. Fahrer: 5,00 €
Auto inkl. Fahrer: 6,00 €

An den Ufern der Punte



Unter den Steinen der Geschichte liegen oftmals Geschichten vergangener Zeiten.

Tief verborgen durch Überlieferungen, die einem Zufallsfund gleichen, einer Randnotiz der Geschichte, deren Aufarbeitung zu spannenden Seiten führen. Die ersten Siedlungsspuren an dem strategisch gut gelegenen Zusammenfluss von Leda und Jümme gehen auf das Jahr 800 vor Christus zurück. Der Chronist H. Erchinger berichtet in seinem Aufsatz „Wilshusen-Bonhusen“, dass nach einer Überlieferung aus dem Jahr 1430 der Häuptling zu Amdorf Ippo Walsema mit Edzard von Greetsiel einen Vertrag über den Bau einer Burganlage in der früheren großen Ledaschleife, die unmittelbar nach der Jümmemündung in Richtung Amdorf verlief. Es ist anzunehmen, dass es sich nicht um die sonst üblichen Ausmaße einer Burganlage handelte, sondern um ein Gebäude

de wie es z.B. das Steinhaus in Bunderhee darstellt.

1562 wird hier diese Stelle erstmalig als Bunhusen bezeichnet sowie der erste namentlich bekannte Besitzer Tammo von Bunhusen. Es sollen sämtliche Ländereien in der Gemarkung Amdorf im Dreieck zwischen Leda und Jümme zum Anwesen Bonnhusen gehört haben. Es ist anzunehmen, dass dieser großbäuerliche Grundbesitz zur landwirtschaftlichen Nutzung und Verteidigung weiterhin existierte. Solche Anlagen bewiesen regionale Vormachtstellung eines Bauerngeschlechtes und waren oft der Grundstein zur Gründung einer ländlichen Dynastie. Diese mittelalterliche Burg am alten Heerweg verfügte über eine Fährverbindung über die Jümme zudem ein eigenes Diekgatt zur Leda. Eine strategisch wichtige Verkehrsverbindung, die weiter in das Ost- und Westfriesische Hinterland führte. Ein Nachfahre, der Physikus Bonno Sebelius Bonhuus, Doctor der Medizin, der durch Heirat mit Gesiena Pogieters wohl nach Emden umzog, war 1666 Kirchenältester der reformierten Kirche und von 1696 bis 1704 Bürgermeister der Stadt Emden (Quelle: Bestuunders Emden 1580-1700). Es ist also naheliegend, dass Dr. Bonhuus seinen Lebensmittelpunkt in Emden fand und seinen Besitz an der Jümmemündung nicht als ständigen Wohnsitz nutzte. Dr. Bonhuus ließ das alte Steinhaus

um 1700 abbrechen und errichtete hier ein Herrenhaus, im Baustil angelehnt an das „Von Rhedensche-Gebäude“ und der Waage in Leer im klassizistischen Barock. 1762 kam die Familie Kettler in den Besitz Bonnhusen's und ließen 1780 ihre Uppingaburg in Nortmoor im gleichen Vorbild umbauen. Es ist anzunehmen, dass das Herrenhaus und der Grundbesitz Bonnhusen innerhalb der Familie weitervererbt wurden.

Zu erwähnen sei, dass diese alten friesischen sogenannten „Eigenerbenfamilien“ in ihrer Zeit regionale Macht und Einfluss ausübten und hohe Ämter und Würden in Ostfriesland bekleideten. Im „Jahrbuch der Emdener Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer“ von 1902 findet sich ein Bericht von Dr. C. Borchling, aus dem hervorgeht, dass der Nachlass einer zeitgeschichtlich wertvollen Bibliothek jenes Dr. Bonno S. Bonhuus an seinen Enkel Houwo Bonno Penborg (Sohn des Houwo Cornelius Penborg) und Henrica Bonhusen vererbt wurde. Gleichwohl ist nachweisbar, dass Houwo Bonno Penborg wie sein Großvater, das Amt des Bürgermeisters der Stadt Emden von 1729 bis zu seinem Tod am 21. Juli 1748 ausübte. Große Verdienste erwarb er sich in seiner Funktion als Bürgermeister durch die Teilnahme an den geheimen Verhandlungen der Stadt Emden mit Friedrich dem ... [weiterlesen auf Seite 4](#)



Grußwort von Gitta Connemann (MdB)

Es ist der 1. Mai. In Ostfriesland wissen wir, was das bedeutet: Es heißt wieder am Steg der Punte: „Fährmann, hol över!“

Diese Tradition gibt es seit Jahrhunderten. Und sie lebt weiter und weiter. Zu verdanken haben wir das den Mitgliedern des Püntensvereins. Seit 1975 setzen sie sich mit Herz und Hand dafür ein, dieses lebendige Stück Kulturgeschichte zu erhalten.

Alles das tun die Engagierten um ihren Vorsitzenden Karsten van der Huir und Ehrenvorsitzenden Günter Prahm ehrenamtlich. Sie schenken uns ihre Zeit und ihre Kraft, damit die Verbindung steht - nicht nur zwischen zwei Ufern, sondern auch zwischen den Menschen, die sie zueinander bringen.

Wenn die Wände der Gaststätte zur Jümme-Fähre sprechen könnten, hätten sie viele Geschichten zu erzählen - von den unterschiedlichsten Menschen. Jeder einzelne hat seine eigene Erinnerung an die Überfahrt, seine Herkunft oder Ziel.

Ich kenne keine Fähre mit mehr Herz und Seele. Begreifen kann das aber nur, wer einmal auf der Punte übergesetzt hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer und rufe: „FÄHRMANN, HOL ÖVER!“

Die älteste handgezogene Wagenfähre Europas ... seit 1562

Die Zeit ist gekommen 1. Mai Start der Püntensaison

www.puentenverein.de

- Schirmherrin: Gitta Connemann (MdB)
- Beginn um 10:00 Uhr
- Plattdeutscher Gottesdienst
- Posaunenchor Nortmoor
- Bingumer Shantychor





CREATIV
LÖFFLER

Konzept
Grafikdesign
PR + Text
Fotografie
Webdesign

www.loefflercreativ.de



Up un off

*Un immer noch
is dor de Stroom achter de
Diek.
Sacht off ruug - up un of -
stiggat dat Water un fallt.*

*Dor sitt Leben in -
un de Wind weiht
de Röök over dat Land.*

Die Gezeiten (de Tiden) atmen den Herzschlag unserer Region. In ihrem Rhythmus erkennen wir den langen Atem des Lebens.

Und so sehr wünschen wir uns doch auch, dass wir alle zusammen diesen Atem spüren mögen und, berührt von diesem Gleichklang, dafür eintreten, dass wir selbst und andere nicht immer mehr durch unser Handeln die eigene Lebensgrundlage aufs Spiel setzen. Gezeiten haben schon immer das Leben ins Land gebracht, doch bei Sturm auch so manches Mal Zerstörung.

Die Punte aber soll ein Friedensort sein. Wir werden hier ans andere Ufer getragen. Und so können wir unsere Kraft und Phantasie an beiden Ufern und auf diesem Weg dafür nutzen, gemeinsam Friedenspläne zu schmieden. Für die Welt, für uns und für alle, die uns hier begegnen.

Claus Dreier

Die Burg Stickhausen - Historisches so Nahe bei

Unweit der Punte liegt die Burg Stickhausen. Um 1435 wurden die ersten Wehranlagen an der Jümme errichtet. Der bis heute erhaltene Turm entstand im Jahr 1498. In den folgenden Jahrhunderten wird die Burg häufig belagert und auch eingenommen. Nachdem Ostfriesland im Jahr 1744 an Preußen fällt, wird die Burg geschleift. Danach diente sie als Verwaltungssitz und wurde 1898 in private Hand verkauft. Im Jahr 2019 kauft die Samtgemeinde Jümme die Burg und ließ sie für rund 260.000 Euro sanieren.

Seit dem Kauf durch die Samtgemeinde Jümme ist das Gelände rund um die Burg öffentlich zugänglich. Es wurde vom Burgverein wieder liebevoll hergerichtet. Die neu angelegten Wege und die Einfassung des Turmfusses wurde aus Spenden von Firmen und Vereinen aus der Samtgemeinde finanziert. Der Kulturkreis Jümme engagiert sich in besonderer Weise für die Aufwertung des Burggeländes. Vor dem Turm befinden sich zwei Ausstellungsstücke zur Geschichte von Stickhausen. Weitere werden in Zukunft hinzu-

kommen. Der Obstgarten hinter dem Turm wird für Veranstaltungen genutzt. Über die Zukunft des Hauptgebäudes, das heute nur noch zum Teil genutzt wird, haben die Ratsgremien noch nicht entschieden.

Im Herzstück der Anlage, dem Burgturm, werden auf den insgesamt 4 Stockwerken verschiedene Dinge ausgestellt.

Im 1. Stockwerk geht es um das Leben der Familie Gerdes. Hier lebten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Amtsdieners Andreas Gerdes mit seiner Frau Marie. In äußerst beengten und ärmlichen Verhältnissen wuchsen im Burgturm 13 Kinder auf. Die Wohnung ist so nachgebaut worden, wie sie die jüngste Tochter in ihren Lebenserinnerungen beschrieben hat.

Im 2. Stockwerk zeigen wir Alltagsgegenstände aus der Zeit der Familie Gerdes. Hier befindet sich auch das Gefängnis, in dem die Übeltäter einsaßen, die vom benachbarten Amtsgericht verurteilt worden waren.

Im 3. Stockwerk dreht sich alles um die Geschichte der Burg Stickhausen. Hier wird erklärt, warum in Stickhausen eine Burg

stand, wer sie hat bauen und wer sie hat abreißen lassen, warum hier eine Kirchenglocke steht und warum das Burggelände einst sogar einen Bahnanschluss hatte. Im 4. Stockwerk werden wir zeigen, was es für Stickhausen bedeutet hat, dass in Prag ein Kanzleisekretär aus dem Fenster geworfen wurde, dass ein Graf ohne einen Erben starb und woran man in Stickhausen spürte, dass auf der anderen Seite der Welt ein Vulkan ausgebrochen war.

Ein Besuch der Burg lässt sich wunderbar mit einer Tour über die Punte verbinden!




**Tagesausflüge
mit Schiff & Rad
rund um den Dollart!**

Hier finden Sie Inspirationen und Information zu Tagesausflügen rund um den Dollart.






Tel. 0491 919696 50
info@dollard-route.de
www.dollard-route.de



0491 / 20669982 · 26789 Leer · Mühlenstraße 56

Jessens
FISCHHAUS

Termine 2024

1. Mai
Start in die
Pünten-Fährsaison

9. Mai
Himmelfahrt
an der Punte

19. / 20. Mai
Pfingsten
an der Punte

16. Juni
Püntenmarsch

29. September
Ende der aktiven
Fährsaison 2024

9. - 13. Oktober
Gallimarkt
in Leer

Im November
Mitgliederversammlung
des Pünten-Vereins
im Klottje Huus

12. Dezember
Konzert Harmonic Brass
Lutherkirche Leer

Aktivitäten zum 1. Mai

Zur Eröffnung der Püntensaison 2024 erwartet die Gäste wieder ein buntes Programm, das vom Püntenverein liebevoll zusammengestellt wurde:

10.00 Uhr **Plattdeutscher Gottesdienst** auf dem Jümme-Deich mit den Pastoren Anita Schürmann und Claus Dreier und dem Posaunenchor aus Nortmoor

11.00 Uhr Maritime Lieder mit dem **Bingumer Shantychor** im Biergarten

ab 11.00 Uhr Verkauf der traditionellen Pünten-Erbsensuppe

ab 13.30 Uhr Unterhaltung mit Musik durch DJ Rüdiger Barten

Im Laufe des Tages:

- Pünten-Informationsstand mit Fahrrad-Saison Sticker
- Interessante Fakten rund um die Punte zur Mitgliedergewinnung

Wichtig: Die Pünten-Saison 2024 dauert vom 01. Mai bis zum 29. September!



STADT LEER



Leer kennenlernen

Neugierig worden?
Denn kiek mol vöbri!
Ook för Verene of Firmen

Ob Stadt-, Themen- oder
Evenburgführungen -
wir beraten Sie gern!

Tourist-Information
Ledastraße 10 · 26789 Leer
Tel. 0491-91 96 96 70 Fax 0491-91 96 96 69
touristik@leer.de · www.touristik-leer.de





Grußwort des Landrats des Landkreises Leer Matthias Groote

Seit 462 Jahren werden die Menschen sicher von Ufer zu Ufer gebracht, wenn sie ein lautes „Fährmann hol över!“ rufen. Die Punte ist nicht nur ein historisches Schmuckstück, sondern auch ein lebendiges Zeugnis der maritimen Kultur in unserer Region. Seitdem sich der Püntenverein Jahr für Jahr mit großer Leidenschaft dem Erhalt und Betrieb der Fähre widmet, kann diese von Mai bis September ihren einzigartigen Charme zur Geltung bringen. Die Punte verbindet nicht nur die Uferseiten von Wiltshausen und Amdorf, sondern auch Menschen, Geschichten und Erinnerungen. Sie ist ein Ort der – wenn auch kurzen – Be-



Grußwort des Leeraner Bürgermeisters Claus-Peter Horst

gunnung, an dem Passagiere aus Nah und Fern zusammenkommen, um die malerische Landschaft an Leda und Jümme zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Als Landrat des Landkreises Leer möchte ich dem Team und die Unterstützer des Püntenvereins für die Pflege und den Erhalt dieses kulturellen Erbes danken. Die Punte ist mehr als nur ein Transportmittel; sie ist ein Symbol für Gemeinschaft, Tradition und Zusammenhalt. Möge die kommende Saison der Punte von strahlendem Sonnenschein, freundlichen Passagieren und unvergesslichen Momenten geprägt sein. Ich wünsche Ihnen und allen Beteiligten eine erfolgreiche und sichere Überfahrt.

Sehr geehrte Mitglieder des Püntenvereins, sehr geehrte Fährmänner, liebe Gäste, ich freue mich mit Ihnen auf den Start der Püntensaison am 01. Mai, wenn es wieder heißt „Fährmann hol över“. Die „Punte“ ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil unserer lokalen Infrastruktur, sondern auch ein Symbol für die reiche Geschichte und Tradition unserer Region. Ihre Geschichte reicht weit zurück, denn sie war Jahrhunderte ein wichtiges Verbindungsglied zwischen Westfalen und Ostfriesland. Seit 1562 verbindet die Punte als älteste per Hand gezogene Fähre in Europa und den USA die Ortsteile Amdorf und Wiltshausen. Während die Fähre zwar an verkehrsstrategischer Bedeutung verloren hat, lockt



sie nach wie vor viele interessierte Einheimische und Touristen in der Saison zwischen Mai und September an. Dass das „schwimmende Denkmal“ auch in diesem Jahr wieder kontrolliert über die Jümme treibt, haben wir dem „Verein zur Förderung der Erhaltung der historischen Punte in Wiltshausen als Denkmal auf dem Wasser e.V.“ zu verdanken. Ebenfalls möchte ich allen Ehrenamtlichen und den Fährmännern danken. Möge die „Punte“ mit ihrer Besatzung auch in dieser Saison wieder viele Menschen sicher und angenehm von Ufer zu Ufer bringen. Für die Saison 2024 wünsche ich dem Verein und der „Punte“ viel Erfolg und allzeit gute Fahrt!
Ihr Claus-Peter Horst



Touristen und Anwohner mit ihren Rädern sind Motive, die an der Punte immer wieder anzutreffen sind.



VÖLCKER+PETERS
...daarmit dat wieder geht!
Zoostraße 2 - 4 · 26789 Leer
Tel. +49 491 97766 0
www.voelcker-peters.de

Wir nehmen schwere Lasten leicht!
www.ulferts.de

26802 Moormerland Daimlerstraße 8 Tel. (0 49 54) 95 80-0 Fax (0 49 54) 95 80-20	26842 Ostrhauderfehn Gewerbestraße-Süd 25 Tel. (0 49 52) 89 052-0 Fax (0 49 52) 89 052-20
26388 Wilhelmshaven Krabbenweg 3 Tel. (0 44 21) 5 20 04 Fax (0 44 21) 5 20 06	26624 Südbrookmerland Gewerbestraße 19 Tel. (0 49 42) 20 59 44-0 Fax (0 49 54) 95 80-64

ULFERTS
- Kranarbeiten
- Arbeitsbühnen
- Teleskop- & Gabelstapler
- Schwertransporte
- SYSTEM-CARD Schulungen

Bundesweite Vermietung von:
- Arbeitsbühnen
- Teleskop- & Gabelstapler
- Minibagger & Radlader



Das beliebte Ausflugsziel
zwischen Leda und Jümme



Spezialitäten aus der Saison
Spargel
Maischolle und Matjes
Pfefferlinge



Büffetts und Veranstaltungen

Grillbüffett für Gruppen ab
20 Personen
Boßeltouren

Planen Sie Ihre nächste
Betriebsfeier mit uns -
Clubzimmer
von 10 - 50 Personen.

Ausreichend Räumlichkeiten
für Ihre nächste Geburtstags-
und Familienfeier sowie
Taufe, Hochzeit und Trauer.

Genießen Sie den Blick von
der Außendeichterrasse über
den Fähranleger der Punte
und die Jümme.

Stellplatz für Wohnmobile

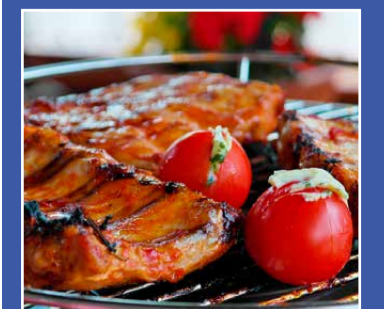


26789 Leer / Wiltshausen
Amdorferstraße 101
Tel: 04 91 / 7 18 66

Ganzjährig geöffnet!
Öffnungszeiten-Sommer
Mai - Okt.
12.00 - 21.00 Uhr

Küche 12.00- 14.00 Uhr
und 17.30 - 20.00 Uhr
Mo - Di Ruhetag

Die Öffnungszeiten für die
Winter-Saison entnehmen
Sie bitte unserer Website



Die Punte gestern und heute

Einen Daumen hoch für die Punte - werden Sie Fan



Und hier die Zahlen ...

Etwa 13.000 Gäste fahren über das Wasser. Die größte Gruppe mit 9736 Passanten waren Fahrradfahrer - man könnte die Punte auch als schwimmende Fahrradbrücke bezeichnen. Denn Pendler, aber vor allem Touristen, die unsere Landschaft, die Punte und ostfriesische Weite lieben, benutzen gerne die Punte.

In Gesprächen mit den Touristen erfährt man, dass die meisten nicht zum ersten mal bei uns Urlaub machen.

Die besondere Stimmung spürt man besonders am 1. Mai, wenn die ersten Passanten an „Bord“ gehen.



Tourentipp: Durch Stadt und Land über die Punte

Hier haben wir für euch einen großartigen Tourentipp auf der Plattform Komoot gefunden! Die ca. 20 km lange Rundtour führt durch die Stadt Leer, die nähere Umgebung und natürlich über unsere Punte!

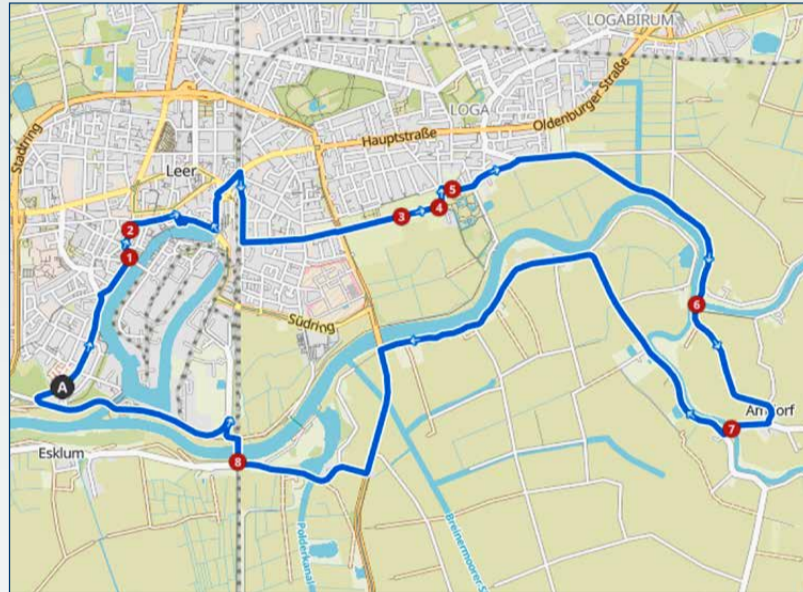
Da es ein Rundkurs ist, kann man starten wo man möchte. Los geht es z.B. am Parkplatz der Evenburg. Von hier aus fährt man zunächst auf der Evenburgallee in Richtung Stadtzentrum, bis man auf die Bahnschienen trifft.

Die Strecke führt danach weiter durch die Mühlenstraße und die Altstadt von Leer. Über die Groninger Straße geht es wieder raus aus dem Stadtzentrum in Richtung Leda.

Es wird die Seeschleuse überquert und kurz darauf auch die Eisenbahnbrücke über die Leda. Die Strecke führt vorbei am Hotel Lange in Richtung Bundesstraße; kurz vor der Ledabrücke biegt die Route dann in Richtung Amdorf ab.

Nach der Überquerung der schmalsten Autobrücke Europas erreicht man schon bald unsere Punte.

Nachdem das Ufer der Wiltschauser Seite erreicht wurde, kann man sich in der Gaststätte „Zur Jümmefähre“ eine längere Pause gönnen, bevor es zur letzten Etappe über die Amdorfer Straße in Richtung Evenburg geht. Wir wünschen viel Spaß auf den Wegen!



An den Ufern der Punte (2. Teil)

Großen in Vorbereitung der Emdener Convention in der Zeit von 1740-1744. Verursacht durch den Verlauf kriegerischer Auseinandersetzungen in der ostfriesischen Geschichte wurde Bonhusen von dänischen und preußischen Truppen auch als Standquartier genutzt. Das beweist die strategische Bedeutung des Mün-

denbereiches der Jümme mit der noch heute existierenden Fährverbindung. Zu erwähnen ist noch die Tatsache, dass die Schreibweise des Familiennamens sich über die Jahrhunderte änderte und so wurde im Lauf der Zeit aus Bunhusen, Bonhuus, Bonhuis, Bonhusen, die heutige Bezeichnung Bonnhusen.



Dieses oben erwähnte Gebäude im Zusammenfluss der Zwillingen bildete in der Gemarkung Amdorf an seiner exponierten Stelle ein herrschaftliches Konvolut, dessen Bezeichnung „Herrensitz“ wohl verdiente. Es war umgeben von Gärten, alten Bäumen und grünen Wiesen mit Viehbestand, ein herrschaftlicher Sitz in einer typisch friesischen Landschaft im Niederungsgebiet des Zweistromlandes. Anfang der

60er Jahre endete die alte Geschichtsschreibung und ein neues Kapitel hatte bereits begonnen. Hier lebte nun die Familie Aeikens auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb. Margarethe Aeikens erbte einst den Hof von ihrer Tante und baute 1962 mit Ehemann Enno einen zeitgemäßen Neubau. Das alte Herrenhaus gehörte dazu, war durch die Jahrhunderte abgängig und musste 1963 abgebrochen werden, da eine Restaurierung unbezahlbar war. Die Eheleute Erika und Hermann Aeikens als Nachfolgeneration übernahmen den Hof geschützt hinter den Deichen. Ihr Sohn Karsten ist der heutige Hoferbe und führt den Betrieb durch seine Zeit. Die alten Klosterformatsteine des Herrenhauses wanderten am Ende durch den Abbruch in die Uferbefestigung von Leda und Jümme und versanken mit ihrer Geschichte im Fluss der Zeit.

Klaus Tietjen

Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied unseres Vereins begrüßen zu können.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum „VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ERHALTUNG DER HISTORISCHEN PUNTE IN WILTSHAUSEN ALS DENKMAL AUF DEM WASSER E.V.“

Der derzeitige Mindestjahresbeitrag (20,00 Euro) beträgt für mich: _____,- Euro

Name, Vorname

Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Einzugsermächtigung: Hiermit erteile ich die Einzugsermächtigung in Form des Lastschriftverfahrens.

Welche Daten bei Ihrem Beitritt erhoben und wofür sie verwendet werden, erfahren Sie gemäß Art. 13 DS-GVO in unserem Informationsblatt entweder unter www.puentenverein.de oder fordern Sie sich das Infoblatt unter 0491 919696 40 an.

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift



Helfen Sie, Geschichte zu bewahren!

Der Püntenverein mit seinen vielen engagierten Mitgliedern möchte Geschichte und Menschen verbinden und Tradition bewahren. Vergangenes soll nicht in Vergessenheit geraten, sondern vielmehr das Leben heute bereichern. Bei vielen schlummern in alten Schränken und Schubladen vielleicht die wahrsten Schätze, die Zeugnis über längst vergangene Zeiten ablegen



Sichern Sie sich für 1,00 Euro Ihren aktuellen Fahrradaufkleber

könnten. Haben auch Sie vielleicht Bilder der Jümme-Fähre aus früheren Tagen? Dann würde sich der Püntenverein freuen, wenn Sie diese zur Bewahrung der Tradition und Geschichte zur Verfügung stellen könnten. Melden Sie sich bitte beim Verein zur Förderung und Erhaltung der historischen Punte als Denkmal auf dem Wasser e.V. info@puentenverein.de

Impressum:

Verein zur Förderung der Erhaltung der historischen Punte in Wiltshausen als Denkmal auf dem Wasser e.V. „Püntenverein“ c/o Gisela Wessels Kampstraße 19, 26789 Leer

Email: info@puentenverein.de
Karsten van der Huir (1. Vorsitzender), Eilert Stöter (2. Vorsitzender) Günter Prahm (Ehrenvorsitzender)
Text: Ulrich Schmunkamp, Klaus Tietjen

Fotos: Klaus Tietjen, Bodo Wolters, Püntenverein

Gestaltung: Löffler Creativ

12. Auflage: 1.500 Exemplare

www.puentenverein.de

Entdecken Sie die **Deutsche Fehnroute** ... der Rundkurs mit den vielen Gesichtern

Natürlich auch auf



QR-Code scannen oder www.komoot.de/user/fehnroute eingeben

Deutsche Fehnroute e. V.
Ledastr. 10 · 26789 Leer ·
0491 91969640
info@deutsche-fehnroute.de
www.deutsche-fehnroute.de

